

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

30 (12.4.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 30. Samstag den 12. April 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.]
Dienstag den 15. d. M. Nachmittags um 2 Uhr
wird auf dem Rathhause zu Leopoldshafen die
Erbauung eines Kranenmeistersbureau und Wacht-
hauses für die Hafenanstalt, nebst Verfertigung des
alten Waaghauses, zusammen im Anschlag zu
2000 fl. an die Wenigstnehmenden in Steigerung
gesetzt. Die betreffenden Bauhandwerker werden
hiezumit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich
mit genügenden gerichtlichen Befähigungszeugnissen
auszuweisen haben.

Plan und Ueberschlag können bei der unter-
zeichneten Stelle sowohl als bei der Steigerung
eingesehen werden.

Karlsruhe den 2. April 1834.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

(1) Karlsruhe. [Leihauspfänderversteige-
rung.] Vom 12. bis 17. Mai werden die über
sechs Monate verfallenen Leihauspfänder in dem
Gasthaus zum König von Preußen öffentlich ver-
steigert. Diese Pfänder können jedoch durch Pro-
longation von der Versteigerung befreit werden,
wenn die verfallenen Zinse noch vor dem 3. Mai
entrichtet werden. Der Uebererlös aus den ver-
steigerten Pfändern wird gegen Rückgabe der
Pfandscheine, welche aber nicht über ein Jahr
verfallen sein dürfen, jeden Werktag Vormittag
ausgefollgt. Karlsruhe den 5. April 1834.

Großh. Leihhausverrechnung.

(2) Ddenheim. [Holzversteigerung.] Aus
Domänenwaldungen, Revier Kirrlach, sollen ver-
steigert werden
Donnerstag, Freitag und Samstag den 10., 11.
und 12. April

6	Stämme Eichen	Holländerholz,
1	Stamm Rothbuchen	Rugholz,
2	Stämme Weißbuchen	"
7	" Weißfirschen	"
283½	Klafter Buchen	Scheitholz,
47	" Eichen	"
5	" gemischtes	"
67	" Buchen	Prügelholz,
1	" Eichen	"
6	" Buchen	Kloßholz,
1	" gemischtes	"

11475 Stück buchene Wellen und
275 " gemischte "
Die Zusammenkunft ist im Rheinerbusch an
der Kohiplatte, jeweils früh um halb 8 Uhr.
Ddenheim den 1. April 1834.

Großh. Forst-Inspection.

(1) Dffenburg. [Wein-Versteigerung.]
Sonntags den 26. d. M. Vormittags werden
aus der Kellerei der unterzeichneten Bedienung
auf dem Verwaltungsbureau

60 Dhm weißer und
25 Dhm Zeller rother Wein 1833r Ge-
wächs, sodann

10 Dhm Hefe

in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu
man die Liebhaber andurch einladet.

Dffenburg den 10. April 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Dffenburg. [Liegenschaftsversteigerung.]
Am Samstag den 17. Mai d. J. Nachmittags
3 Uhr werden nachbenannte dem Bürger und
Ackersmann Jakob Riehle dahier gehörige Lie-
genschaften auf hiesigem Gemeindehaus gegen
baare Zahlung im Vollstreckungswege versteigert,
wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten ein-
ladet, daß nach erreichtem Schätzungspreis der
endliche Zuschlag erteilt wird.

1) Eine einstöckige von Holz erbaute Behausung,
samt Scheuer, Stallung und Hofplatz in
der Schusterstraße, von einem beiläufigen
Flächeninhalt von ½ Feuch, einseits Ignoz
Gailer, anderseits Ambros Schwendemanns
Erben.

2) Zwei Feuch Acker an der Bühlerstraße, ein-
seits die Straße, anderseits Kaver Görnig.

3) ½ Feuch Acker in der Schwärzlach, einseits
Michael Wetter, anderseits Michael Kleins
Wittwe.

4) 1 Garten auf der Schanz, einseits Karl
Laible, anderseits Wilhelm Görnig.

Dffenburg am 2. April 1834.

Bürgermeisteramt.

(1) Kastatt. [Holzversteigerung.] Im Do-
mainenwald, Badener Forst, wird folgendes
Holz in kleinen Loosabtheilungen öffentlich ver-
steigert. Am Montag den 21. d. M. Vormit-
tags 9 Uhr:

1 eichener Bauholzloß im Distrikt ober dem Herrngut.
 36 Klafter buchenes Klobholz,
 20½ — — Prügelholz,
 1900 Stück buchene Wellen,
 575 — tannene — in den Distrik-
 ten Kreuzrück und untern Battert.
 Am Dienstag den 22. d. M. Vormittags
 9 Uhr:
 36½ Klafter buchenes Klobholz,
 11½ — tannenes Scheitholz,
 23 — buchenes Prügelholz,
 400 Stück buchene Wellen,
 35001 — tannene — im Distrikt
 Staufenberg.

Die Zusammenkunft ist den ersten Tag bei der Strohhütte oberhalb dem Herrngut, und den zweiten bei der Teufelskanzel, wo die Liebhaber sich einfinden wollen.

Rastatt den 5. April 1834.

Großherzogliches Ober-Forstamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Durlach. [Verpachtung der Remchinger Schäfererechtsame.] Bis Dienstag den 22. April 1834 Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause zu Wisserdingen die Waldgerechtsamen der Schäferei Remchingen auf einen 6 Jahre dauernden Bestand, von Michaelis 1834 bis 1840 öffentlich versteigert. Der Schäfereständer darf 500 Stück Schaafe auf 2 Heerden einschlagen, nemlich 300 Stück für die Wisserdinger und 200 Stück für die Singener Gemarkung mit dem Uebertriebsrecht auf den Gemarkungen Nöttingen, Darmsbach, Erfingen und Wisserdingen.

Den Pferch beziehen die 2 Gemeinden Wisserdingen und Singen das ganze Jahr, jedoch mit Ausnahme des Zeitraums von Laurentii bis Michaeli, mithin gehören dem Beständer 7 Wochen zur Benutzung.

Von den Kammergutswiesen werden ungefähr 15 Morgen mit in den Bestand gegeben; dagegen hat Beständer für Wohnung und Stallungen selbst zu sorgen.

Die Liebhaber haben sich an obgenanntem Tage in Wisserdingen einzufinden, und nähere Auskunft über die Pachtbedingungen wird bei den unterzeichneten Stellen ertheilt.

Karlsruhe und Durlach den 1. April 1834.
 Großh. Schäferei-Admin. Großh. Dom.-Verw.
 Dr. Herrmann. Banz.

Bekanntmachungen.

(2) Buchen. [Offene Aktuarstelle.] Bei dem unterzeichneten Amte ist eine Aktuarstelle

mit dem gewöhnlichen Gehalte offen, und kann binnen 3 Monaten oder auch sogleich angetreten werden. Rechtspracticanten oder tüchtige Scribenten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, mögen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden.

Buchen den 5. April 1834. del.
 Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Die hiesigen Bürger, Metzgermeister Valentin Bock und Bäckermeister Karl Vater wurden für die Jagdreviere des diesseitigen ganzen Amtsbezirks als Wildschadenschäfer ernannt, und heute ordnungsmäßig eidlich verpflichtet; was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gengenbach den 7. April 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit der hohen Verordnung vom 8. Januar d. J. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Großh. Hofforstadministration Namens Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs und Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian, Höchstwelche das Jagdrecht auf den Gemarkungen der diesseitigen Amtsgemeinden ausüben, als ihre ständigen Vertreter bei Wildschadensklagen folgende Personen aufgestellt hat:

1) Den Förster Schmitt zu Mühlburg für die Gemarkungen Knielingen, Daplanden, Bulach, Grünwinkel, Mühlburg, Beierthaim, Rüppurr, Rindheim und Hagsfelden.

2) Den Förster Lay von Friedrichsthal für die Gemarkungen Büchig, Blankenloch, Stafforth, Spöck, Friedrichsthal.

3) Den Förster Häuser zu Eggenstein für die Gemarkungen Weisch und Deutschneureuth, Eggenstein, Leopoldshofen, Linkenheim, Hochstetten, Liebolsheim, Kusheim und Graben.

Karlsruhe den 7. April 1834.

Großh. Landamt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Der Jagdpächter in einem Theil des Oberschopfheimer Bannes und im Friesenheimer Hochwald, Kammerherr Freiherr von Roeder in Diersburg hat als Vertreter bei Klagen auf Wildschadensentschädigung nach §. 22. des Gesetzes, den Gemeinderath Martin Fleig von Oberschopfheim aufgestellt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Lahr den 3. April 1834.

Großh. Oberamt.

(1) Fessteten. [Bekanntmachung.] Eine der in No. 27. und 28. dieses Blattes ausgeschriebenen Aktuarstellen kann sogleich angetreten werden.

Fessteten den 7. April 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Kapital zu verleihen.]
Bei der katholischen Kirchenverrechnung liegen
400 fl. zum Ausleihen gegen Versicherung und
5 pCt. Zinsen vorrätig.

Wiesloch den 3. April 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]
Auf den 1. Mai d. J. liegen gegen 4 pCt. Zinse
und doppelte erste Hypothek 6000 fl. zum Aus-
leihen bereit. Nähere Auskunft gibt das Comptoir
dieses Blattes.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben die erledigte Stadtpfarrei Markdorf dem
Pfarrer Johann Baptist Hahn in Klustern
gnädigst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben die erledigte Pfarrei Ibach, Amts St.

Blaffen, dem Pfarrverweser Julius von Braun
in Billingen gnädigst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben die erledigte Pfarrei Dettingen, Amts Con-
stanz, dem Kaplaneiverweser Rupert Menzer
in Markdorf gnädigst zu übertragen geruht.

Die durch die Beförderung des Schullehrers
Jost nach Weissenstein erledigte Schulstelle zu
Obermutschelbach ist dem Provisor Gotthilf Karl
Rapp von Ehrstädt übertragen worden.

Der erledigte katholische Schul- und Mes-
nerdienst in Rohrbach, Oberamts Heidelberg, ist
dem Schulkandidaten Johann Anton Diemer
von Unterwillstadt, Amts Krautheim, bisherigen
Schulverweser in Stollhofen, übertragen worden.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation
des Schulkandidaten Franz Joseph Rechner von
Kippenheim, auf den erledigten katholischen Schul-
dienst zu Schönenbach, Amts Neustadt, hat die
Staatsgenehmigung erhalten.

Nro. 7046. Die Pfandbücher-Renovation in Reichenbach betreffend.

Diejenigen Gläubiger, oder deren Rechtsfolger, welche noch Ansprüche, wegen der in dem unten
folgenden Verzeichnisse enthaltenen Pfandbucheinträge — zu denen die Strichbewilligungs- und Zah-
lungsbeweisurkunden vollständig nicht beigebracht werden konnten, auch die Pfandurkunden selbst zum
Theil vermisst sind — zu haben glauben, sind hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen von
heute an bei dießseitiger Stelle um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Verfügung zur Aus-
streichung dieser Einträge erlassen und die vermissten Pfandurkunden für amortisirt erklärt würden.

Lahr den 21. März 1834.

Großherzogliches Oberamt.

D. Nr. des Hauptverz.	Pfandb.		Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Datum der Urkunde.	Kapital- Betrag.	
	Nro.	Fol.				fl.	kr.
2	2	1	Joseph Christ	Kandelin Puffer in Wittelbach	10. Juli 1821	100	—
5	7	3	Anton Feist	Oberamtman Schmidt in Seelbach	unbekannt	227	51
8	10	4	Sebastian Krämer	Christian Hokenjos in Lahr	dito	500	—
15	21	8	Joh. Ad. Feist	Johann Müllerleise in Reichenbach	10. Juli 1821	345	—
17	23	8	derselbe	Geh. Rath von Schmidt in Seelbach	eod.	279	47
18	24	9	derselbe	Oberamtman Schmidt allda	eod.	165	—
22	30	11	Georg Schwörer	derselbe	unbekannt	19	38
23	31	11	derselbe	Geh. Rath von Schmidt allda	10. Juli 1821	106	40
24	32	11	Georg Moogs Wittwe	Oberamtman Schmidt allda	eod.	18	10½
25	35	12	Nikolaus Köfler	Kirchenfond Reichenbach	eod.	31	48
27	38	13	Joseph Tränkle	Frau Forststr. Schmidt in Wittelbach	eod.	262	30
34	47	16	Johann Ehret	Oberamtman Schmidt in Seelbach	eod.	65	3½
37	51	17	Nichel Fehrenbacher	Phil. Karl Schmidt allda	eod.	33	39
38	52	17	Jakob Eisenmann	Oberamtman Schmidt allda	eod.	397	43
40	56	18	Ant. Winterer	derselbe	eod.	105	—
42	58	19	Stephan Himmelsbach	derselbe	eod.	293	36½

D. Nr. des Hauptverz.	Pfandb.		Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Datum der Urkunde.	Kapital-Betrag.	
	Nro.	Fol.				fl.	kr.
						289	16
48	69	22	Joseph Huck	Alt Vogt Rappenecker in Reichenbach	10. Juli 1821	16	—
52	75	23	Lorenz Reutherbst	Anton Waker von da	eod.	2	1
59	85	26	Stephan Himmelsbach	Anton Christ in Litschenthal	eod.	32	31
63	91	28	Kaver Wangler	Oberamtman Schmidt in Seelbach	eod.	150	—
67	98	31	Anton Schilly	Kirchenfond Prinzbach	unbekannt	21	—
68	99	31	derselbe	Kirchenfond Reichenbach	dito	51	30
69	100	31	derselbe	Oberamtman Schmidt in Seelbach.	dito	200	—
70	101	32	Joseph Rappenecker	Geh. Rath von Schmidt allda	10. Juli 1821	270	40
71	102	32	Kaver Müller	Oberamtman Schmidt allda	eod.	100	—
78	114	36	Georg Bielmann	Kirchenfond Reichenbach	unbekannt	142	36
84	121	38	Stephan Himmelsbach	Oberamtman Schmidt in Seelbach	10. Juli 1821	224	—
82	117	37	Stephan Müller	Jakob Schad in Lahr	eod.	2780	—
87	124	39	Bernhard Walz	Friedolin Schäfer, Wittwe in Weiler	unbekannt	117	—
89	127	40	Karl Schneider	Johann Müllerleile von Reichenbach	dito	200	—
90	128	40	Anselm Ringwald	Fried. Hezel, Wittwe in Lahr	dito	209	35
92	134	42	Eblestin Müller	Oberamtman Schmidt in Seelbach	10. Juli 1821	48	55
93	135	42	derselbe	August Schmidt von da	eod.	500	—
113	163	51	Anselm Ringwald	Katharine März von Reichenbach	unbekannt	200	—
114	165	52	Sebastian Krämer	Kirchenfond Reichenbach	dito	900	—
115	166	52	Jakob Rappenecker	Anton Rappenecker von da	dito	5000	—
116	167	53	Gemeinde	Siber Bischoff in Basel	dito	15150	—
117	168	53	G. Rath v. Schmidtschen Erben in Seelbach	Joh. Rud. de Peter Merian in Basel	dito	50	—
119	170	54	Joseph Hug	Benedict Feist in Reichenbach	dito	200	—
120	172	54	Nichel Fehrenbacher	Rosine Simon von Steinbach	dito	1200	—
127	187	60	Sebastian Krämer	Pfarrer Bigera in Nonnenweier	dito	183	—
128	193	65	Stephan Müller	Oberamtman Schmidt in Seelbach	4. Juni 1824	150	—
138	206	69	Vened. Dieler v. Kuhbach.	Obereinnehmer Lahr	13. Juni 1826	200	—
139	207	70	Alt Vogt Pfaff für Lehrer Eberenz.	derselbe	unbekannt	200	—
140	208	70	Anton Wegmann	Joseph Schwörer von hier	dito	44	—
143	212	72	derselbe	Engelwirth Brüchig in Seelbach	dito	1421	22
144	213	73	Stephan Himmelsbach	Bernhard Walz in Reichenbach	dito	400	—
150	219	76	Bernh. Walz	Joseph Bonert von da	dito	700	—
154	222	77	Joseph Schwörer	Landschaftskasse Hohengeroldseck	30. Juni 1826	550	—
160	233	82	Bernhard Walz	Anton Waker in Reichenbach	unbekannt	100	—
164	237	86	Franz Anton Schilly	Mlle. George in Weinheim	dito	150	—
165	238	86	derselbe	Nichel Pfäzer von Seelbach	dito	200	—
167	246	89	Bernhard Walz	Kunstgärtner Grüninger, vormals in Ettlingen	dito	240	—
168	247	90	derselbe	Josephine Walz in Prinzbach	dito	900	—
170	250	91	Joseph Schwörer	Anne Marie Schmelzer in Lahr	dito	300	—
179	269	98	Stephan Himmelsbach.	Matthias Heizmann auf der Hub	dito	—	—

Verzeichnet: Reichenbach den 20. Februar 1834.
Durch die Renovations-Commission.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.